

W e r c h s c h ü ü r

**schreinern  
malen  
wohnen**

**Jahresbericht 2017**





# Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin	Seite 4
Integration durch Bauhandwerk	Seite 5
Schreinerei und Drechslerei	Seite 7
Malerei im Hunziker Areal	Seite 9
Betreutes Wohnen	Seite 11
Erfolg in der Ausbildung	Seite 12
Arbeitsintegration dank Küchenbau	Seite 15
Zeitspende, Einsatz für Bildung	Seite 17
Leistungsbericht	Seite 19
Zahlen	Seite 20
Spenden	Seite 23

# Bericht der Präsidentin

## Die Werchschiür wird geprüft

Der Kanton Zürich hat im Rahmen seiner Aufsichtspflicht neue Qualitätsrichtlinien mit den Nachbarkantonen erarbeitet und prüft deren Umsetzung in Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen. Diese SODK Ost+ Qualitätsrichtlinien ersetzen die zuvor angewandte ISO BSV IV Zertifizierung.

Das Einhalten der kantonalen Qualitätsrichtlinien ist für die Erteilung respektive die Verlängerung der Betriebsbewilligung notwendig. Nach diesen neuen Richtlinien wurde die Werchschiür im vergangenen Jahr in einem Erstaudit zertifiziert. Primär muss jede Anpassung eine Verbesserung für unsere Lernenden sein.

Es macht Freude, die ausführlichen Rückmeldungen zu lesen und daraus zu erfahren, wie gut die von der Werchschiür geleisteten Entwicklungsschritte ankommen.

Der durchwegs gute Bericht zeugt davon, dass die in den letzten Jahren eingeleiteten Prozesse zur Qualitätssteigerung beigetragen haben.

Das Auditteam hat auch mit den Klienten gesprochen. Ich zitiere aus dem Bericht: «Die Teilnehmenden bestätigen mit Nachdruck, dass sie insbesondere die Haltung der Angestellten sowie die Atmosphäre in den verschiedenen Angeboten ausserordentlich schätzen. Sie schätzen den persönlichen Umgang, die Unterstützung, die sie erhalten und dass sie als Menschen wahrgenommen werden, denen etwas zugetraut wird. Ebenso erwähnen sie auch das Fachwissen der Angestellten in den Werkstattbetrieben und dass sie so die Möglichkeit haben, viel zu lernen und einen Schritt weiter zu gehen.»

Ich gratuliere dem ganzen Werchschiür-Team zu diesem Bericht und danke allen für die gute Arbeit, die sie jeden Tag leisten.

Ich danke auch allen Kunden und allen Spenderinnen und Spendern für ihre Treue. Ihr Beitrag ermöglicht uns, die wichtige soziale Aufgabe zu erfüllen.

**Elisabeth Brunner**  
**Vereinspräsidentin**

# Integration durch Bauhandwerk

## Arbeitsintegration im Bauhandwerk verlangt einen sehr hohen persönlichen Einsatz

Sie haben sicherlich auch schon versucht, ein ungeliebtes Verhalten zu ändern.

Verhaltensformen müssen zuerst einmal erkannt werden. Dann gilt es, Alternativen zu entwickeln, diese einzuüben und zu festigen. Diese individuelle Entwicklung bedarf Energie und Zeit.

Die jungen Menschen in der Werchschrür bewältigen aufgrund ihrer persönlichen Schwierigkeiten hohe Anpassungsleistungen beim Erlernen des handwerklichen Berufes.

Ein erfolgreicher Ausbildungsabschluss hilft für den Eintritt in den Arbeitsmarkt. Um darin zu bestehen, braucht es grosse Anpassungsleistungen und viele individuelle Auseinandersetzungen mit sich selbst.

Beim Erlernen des handwerklichen Berufes üben die jungen Menschen nebst fachlichen Fähigkeiten wichtige Anforderungen wie Pünktlichkeit, Motivation, Wissens-

erweiterung und gute Umgangsformen. Für einige sind dies echte Herausforderungen, an denen sie hart arbeiten müssen.

Arbeitsintegration im Bauhandwerk verlangt insbesondere von den jungen Lernenden einen sehr hohen persönlichen Einsatz. Ich wünsche den Lernenden dazu viel Erfolg und danke dem Werchschrür-Team für das enorme Engagement, mit dem es persönliche Auseinandersetzungen geduldig, ausdauernd und mit viel Fingerspitzengefühl begleitet.

**Andreas Zumbühl**  
**Geschäftsleiter**



# Schreinerei und Drechslerei

## Komplexer Dualauftrag mit Produktion und Betreuung

Das Jahr 2017 war für die Schreinerei ein erfolgreiches und forderndes Jahr. Mit hohem Engagement, grossem Fach- und viel Erfahrungswissen setzte sich das Team der Schreinerei für gelingende Arbeitsintegration ein.

Wir beschäftigten 18 Schreiner und Schreinerinnen in Ausbildung. Unsere beiden Lehrabgänger konnten ihre Ausbildungen zum Schreinerpraktiker EBA und zum Schreiner EFZ äusserst erfolgreich beenden.

10 Personen arbeiteten an unseren geschützten Arbeitsplätzen. Sie erledigten spannende und abwechslungsreiche Arbeiten an unseren Kundenaufträgen.

Nebst komplexen und äusserst anspruchsvollen Arbeiten im Innenausbau bearbeiteten wir wiederholt Serienarbeiten und fertigten edle Möbelstücke. Gefordert wurde das Team der Schreinerei mit komplexen Fragestellungen aus dem dualen Auftrag mit Produktion und Betreuung.

Nach ausführlicher Evaluation wurde für die Prozesssicherung eine Betriebssoftware implementiert.

Die Schreinerei ist bereit, sich aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bauhandwerk zu stellen.







# Malerei im Hunziker Areal

## Erfolgreiche erste Lehrabschlüsse

In der 2015 eröffneten Malerei haben die ersten zwei Lernenden ihre Ausbildung zum Malerpraktiker EBA erfolgreich abgeschlossen. Einer der jungen Männer hat die Arbeit als Maler aufgenommen. Der zweite Berufsabgänger führt die Ausbildung auf dem höheren Niveau EFZ in einem klassischen Malerbetrieb mit Begleitung durch unseren Jobcoach fort.

Erstmalig konnten vier Lernende im Sommer ihre Malerausbildung starten. Das Team der Malerei erhielt dazu Verstärkung. Ein erfahrener Schriftenmaler ergänzt das Team und wird für spezielle künstlerische und filigrane Arbeitsausführungen sehr geschätzt.

Einen grossen Dank gilt dem Malerbetrieb von Thomas Pfaller. Wiederholt durften Lernende in seinem Betrieb mit Praktika ihre erworbenen Fähigkeiten erfolgreich unter Beweis stellen.





# Betreutes Wohnen

## Wohnen in Zürich Nord

Für 23 Bewohner sind die verkehrstechnisch gut erschlossenen Wohngruppen der Werchschüür ihr Zuhause.

Eine 40 jährige Bewohnerin lebt seit etwas mehr als 2 Jahren in einer Wohngruppe der Werchschüür. Das Zuhause bietet ihr bei der Entdeckung von neuen und spannenden Herausforderungen Rückhalt. Auf die Frage, wie sie diesen erfahre, berichtet sie, dass sie einfach sich selber sein kann. Sie fühlt sich mit all ihren Stärken und Schwächen akzeptiert. Eine äusserst wichtige Rolle nimmt dabei auch ihr neuer Partner und das Wohnteam ein.

Das Betreute Wohnen der Werchschüür dient den Bewohnern als Basis für die Realisierung gewünschter privater und beruflicher Entwicklungen. Aktuell absolvieren die Hälfte der Bewohner eine erstmalige berufliche Ausbildung in unseren Handwerksbetrieben.

Das Wohnteam der Werchschüür fördert gezielt den Austausch mit Angehörigen, Vertretern von Arbeits-/Ausbildungsbetrieben und weiteren involvierten Personen.



# Erfolg in der Ausbildung

Gespräch zwischen Patrik Werner\*, Schreinerlehrling und Andreas Zumbühl  
(\*Name geändert und der Redaktion bekannt)

**AZ: Sie beenden nach einem Ausbildungsabbruch im ersten Arbeitsmarkt die Schreinerlehre in der Werchschiür. Welche Hilfestellungen haben Sie erfahren?**

PW: Der vorherige Arbeitgeber war sehr sozial. Er hat mir trotz wiederholten Problemen starke Unterstützung angeboten. Ergänzend war ein Coaching über das Berufsbildungsamt engagiert. Zu diesem Zeitpunkt konnte ich die Hilfestellungen leider nicht annehmen. Dies änderte sich in der Werchschiür.

**AZ: Was hatte sich in der Werchschiür verändert?**

PW: Dies möchte ich mit folgendem Bild beschreiben: Ich erlebte mich wie ein Tiger mit Zahnschmerzen, welchen die Helfer mit einem Betäubungspfeil einfangen wollten. In der Werchschiür wurde mein innerer Tiger mit Fleisch geködert und somit Vertrauen aufgebaut.

**AZ: Wie konnten Sie Vertrauen aufbauen?**

PM: Dank der verschiedenen und teils sehr intensiven Hilfsangebote in der Werchschiür konnte ich erste Erfolge erfahren. Darauf gelangen mir weitere teils kleine Entwicklungsschritte. Zentral für das Gelingen waren die direkt involvierten Mitarbeiter der Schreinerei und der Wohngruppe. Ihnen möchte ich ein grosses Lob für ihre professionelle Förderung und Unterstützung aussprechen.

**AZ: Können Sie mir dabei ein Schlüsselereignis nennen?**

PW: Sicherlich war der Einzug in die Wohngruppe der Werchschiür einer der Schlüssel für meine persönliche Entwicklung.

**AZ: Wie hat Sie das Wohnteam bei der Schreinerlehre unterstützt?**

PM: Das Wohnteam hat mich regelmässig kontaktiert. Sie erreichten mich mit persönlichen Gesprächen, bei Alltagssituationen auf der Wohngruppe und bei Bedarf auch per SMS.



Damit überwand ich wiederholt meine grosse Rückzugstendenz bei Problemen. Dies hat mich wohl entscheidend in der Ausbildung stabilisiert.

**AZ: Sie haben erst kürzlich ein spannendes Abschlussprojekt ausgearbeitet?**

PM: Besten Dank. Ich habe für den allgemeinbildenden Prüfungsabschluss zum Motto «Do it my way» ein Kunstprojekt in Form von vier komponierten und instrumentalisierten Musikstücken auf YouTube veröffentlicht. Ich konnte damit meinen Traum einer eigenen Musikveröffentlichung realisieren.

**AZ: Gerne verweisen wir auf Ihre Abschlussarbeit auf YouTube.**

[https://www.youtube.com/watch?v=OfIMgSv23sM&list=-PLD\\_MPvWV4jXxTZcUK0dnqljt-FuR2XEdep](https://www.youtube.com/watch?v=OfIMgSv23sM&list=-PLD_MPvWV4jXxTZcUK0dnqljt-FuR2XEdep)

**Herzlichen Dank für das spannende Gespräch und viel Erfolg als Schreiner.**





# Arbeitsintegration dank Küchenbau

**Das grösste Auftragsvolumen verzeichnete die Schreinerei mit Innenausbauten. Frau Adelaide Lopes realisierte mit der Schreinerei den Innenausbau ihrer Liegenschaft**

Frau Lopes stammt aus einer Familie mit langer Handwerks-tradition. Dennoch überraschte sie wiederholt die Lernenden der Schreinerei, indem sie mit enormem Fleiss den Umbau der Liegenschaft in Zürich tatkräftig mitgestaltete.

Als Bauherrin plante, entwickelte und realisierte sie in enger Zusammenarbeit mit der Schreinerei den Innenausbau ihres Dreifamilienhauses.

Ein besonderes Augenmerk legten wir auf den Einbau der Küchen. Nach ausführlicher Beratung entwickelte unser Küchenplaner individuell auf die Räume angepasste Küchen. Frau Lopes ist mit der Qualität der produzierten Küchen äusserst zufrieden.

Küchen eignen sich sehr gut, um unseren dualen Auftrag von Arbeitsintegration durch Ausbildung im Bauhandwerk zu erfüllen. Produktion und Montage bieten eine Fülle von anspruchsvollen,

aber auch repetitiven Arbeitsschritten.

Das Team der Schreinerei konnte 2017 nebst Küchen viele spannende und oft äusserst anspruchsvolle Innenausbauten realisieren.

Dank dem Vertrauen unserer Kunden produzierten wir Einrichtungen für Arztpraxen, erneuerten Türen, realisierten Brandschutzfronten und -türen und ersetzten Fenster.







# Zeitspende, Einsatz für Bildung

## Herzlichen Dank an Frau Suza Sutter, sie leistet als freiwillige Helferin schulische Förderung

Ausgehend vom Bedarf nach schulischer Förderung, hat Frau Sutter einem Lernenden logopädische Unterstützung angeboten.

Der Lernende beendet im Sommer 2018 seine EBA Ausbildung. Bereits kurz nach dem Ausbildungsstart 2016 hatte er sein Interesse für den Berufsabschluss auf dem höheren Niveau EFZ angebracht.

Seine Auffassungsgabe und sein bereits zielgerichtetes Handeln lassen in der Berufspraxis erkennen, dass er diese fachlich anspruchsvollere Ausbildung bewältigen kann.

Frau Sutter ergänzte seine Lernerfolge mit logopädischen Übungen, um seine Chancen für die gewünschte berufliche Entwicklung zu fördern.

Frau Sutter ermöglichte mit ihrer Zeitspende, dass der junge Lernende in seiner gewünschten beruflichen Ausbildungslaufbahn gefördert werden konnte. Sein Berufswunsch einer EFZ Ausbildung wurde somit realistisch. Dies bestätigen uns auch die Lehrpersonen der Berufsschule.

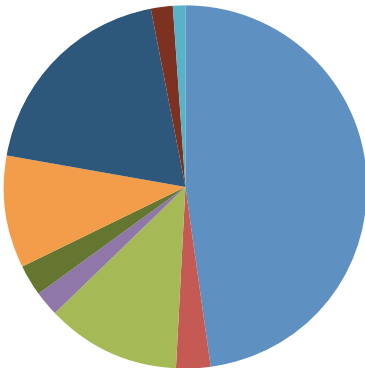
Unsere Lernenden erarbeiten sich teils sehr hartnäckig neue Perspektiven, trotz ihren individuellen Grenzen.

Wie wir verfügen auch sie über verschiedene Talente und benötigen Chancen, um ihre unter Beweis zu stellen.

Herzlichen Dank an Frau Suza Sutter für das Ermöglichen einer neuen persönlichen Perspektive!

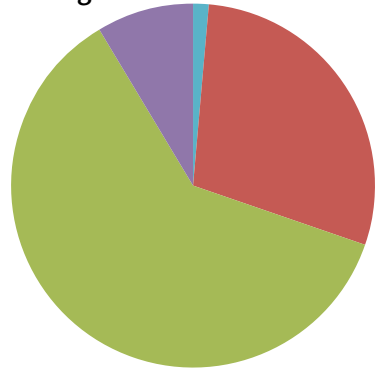
Leistungen	2017		2016		2015	
	ist	soll	ist	soll	ist	soll
Anzahl IV Massnahmen und Ausbildungen	26	25	24.1	23	21.4	21
Anzahl belegte geschützte Arbeitsstellen	7.1	7	7.0	7	7.0	7
durchschnittliche Wohngruppenbelegung	18.1	19	15.5	17	14.5	15
Ertrag aus Produktion in CHF	909'558.-		905'157.-		809'040.-	

### Aufwand



Fachmitarbeiter ohne Administration	48%
Mitarbeiter geschützte Arbeitsstellen	3%
Anlagenutzung	12%
Energie und Wasser	2%
Schulung / Ausbildung / Freizeit	3%
Büro und Verwaltung	10%
Material und Warenaufwand	19%
Übriger Sachaufwand	2%
Ergebnis	1%

### Ertrag



Spenden	1.5%
Ertrag aus Produktion	29%
Dienstleistungen	61%
Betriebsbeiträge Kanton	8.5%

# Leistungsbericht

## Die Teams der arbeitsintegrativen Ausbildungsplätze und vom Betreuten Wohnen arbeiten enger zusammen

Das positive Jahresergebnis wurde insbesondere durch den grossartigen Einsatz der Mitarbeitenden der Werchschiür erzielt.

Dank einer treuen Kundschaft, die qualitativ gute Handwerksleistungen honoriert, erzielte die Schreinerei einen guten Ertrag im hart umkämpften Markt.

In der Schreinerei wurden über 20 Personen mit beruflichen Massnahmen gefördert. Wir sehen uns mit einem neuen Trend der arbeitsintegrativen Massnahmen konfrontiert. Vermehrt interessieren sich Jugendliche direkt nach Lehrabbrüchen im ersten Arbeitsmarkt für unsere geschützten Ausbildungen.

Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen in der Malerei war enorm. Seit Sommer 2017 sind zwei Malerinnen und vier Maler in der Ausbildung. Ein Fachmitarbeiter ergänzt das Malerteam.

Der Jobcoach begleitete, im Rahmen von Supported Education, einen Mann in der Ausbildung zum Maler EFZ.

Alle Lehrabgänger bestanden die Abschlussprüfungen mit Bravour. Herzliche Gratulation!

Zehn MitarbeiterInnen teilten sich die spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsplätze an den sieben geschützten Arbeitsstellen.

Im Betreuten Wohnen waren die Wohnplätze mit durchschnittlich 18 Bewohnern gut ausgelastet. Aus Kapazitätsgründen mussten wir in der zweiten Jahreshälfte Anfragen gar abweisen. Die Hälfte der Bewohner sind in den Werkstätten der Werchschiür tätig.

# Jahresrechnung

## BILANZ

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2017</b> in CHF	<b>31.12.2016</b> in CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	1'642'827.17	1'689'694.85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	217'565.15	203'147.40
Sonstige kurzfristige Forderungen	206'334.95	119'290.80
Vorräte und angefangene Arbeiten	113'480.48	173'778.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	41'836.95	42'293.95
	<b>2'222'044.70</b>	<b>2'228'205.50</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	148'250.00	30'750.00
Sachanlagen	3'310'160.03	3'399'612.85
Immaterielle Anlagen	9'145.62	0.00
	<b>3'467'555.65</b>	<b>3'430'362.85</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'689'600.35</b>	<b>5'658'568.35</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54'222.50	49'354.25
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	56'149.43	73'664.10
Passive Rechnungsabgrenzung	97'886.20	92'286.70
	<b>208'258.13</b>	<b>215'305.05</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Darlehen	900'000.00	900'000.00
<b>Fondskapital</b>	<b>221'844.60</b>	<b>226'525.60</b>
<b>Total Fremdkapital (inkl. Fondskapital)</b>	<b>1'330'102.73</b>	<b>1'341'830.65</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Gebundenes Kapital	781'786.65	783'544.85
Freies Kapital	3'655'850.51	3'501'558.29
Gewinn- und Verlustvortrag / IV-Massnahmen	-78'139.54	31'634.56
	<b>4'359'497.62</b>	<b>4'316'737.70</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>5'689'600.35</b>	<b>5'658'568.35</b>

<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>	<b>2017</b> in CHF	<b>2016</b> in CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Erhaltene Zuwendungen	45'300.72	45'341.05
Beiträge der öffentlichen Hand	1'689'923.70	1'518'607.45
Erlöse aus Lieferung und Leistung	908'888.36	905'157.80
Erlöse Betreutes Wohnen	438'757.00	407'057.00
Sonstige Erträge	81'947.50	79'398.90
	<b>3'164'817.28</b>	<b>2'955'562.20</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Material- und Dienstleistungsaufwand	-461'337.32	-424'606.35
Personalaufwand	-1'825'577.70	-1'773'754.65
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	-292'335.53	-258'469.37
Raumaufwand	-123'124.00	-102'147.00
Verwaltungsaufwand	-221'555.90	-141'639.45
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-65'692.45	-58'918.10
Abschreibungen / Wertberichtigungen Anlagevermögen	-138'914.65	-158'030.85
	<b>-3'128'537.55</b>	<b>-2'917'565.77</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>36'279.73</b>	<b>37'996.43</b>
Finanzergebnis	1'799.19	2'819.07
<b>Ergebnis vor Veränderungen des Fondskapital</b>	<b>38'078.92</b>	<b>40'815.50</b>
Veränderungen des Fondskapital	4'681.00	0.00
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung / Verwendung Organisationskapital</b>	<b>42'759.92</b>	<b>40'815.50</b>
<b>Zuweisungen (-) / Verwendungen (+)</b>		
Gebundenes Kapital	1'758.20	-39'197.85
Freies Kapital	-154'292.22	18'949.91
Veränderungen Gewinn- u. Verlustvortrag IV Massnahmen	109'774.10	-20'570.56
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen / Verwendungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Die vollständige Jahresrechnung nach Rechnungslegungsstandart Swiss GAAP FER 21 und der Revisionsbericht sind unter [www.werchscher.ch](http://www.werchscher.ch) veröffentlicht.



# Spenden

## Private / Stiftungen / Firmen

### Kirchgemeinden

Altikon-Thalheim-Ellikon  
Birmensdorf-Aesch  
Dietlikon  
Herrliberg  
Hombrechtikon  
Kloten  
Kyburg  
Zürich Maria Lourdes  
Rafz  
Urdorf  
Wallisellen  
Wiesendangen  
Zollikon  
Zürich Affoltern  
Zürich Fluntern  
Zürich Seebach  
Zürich Schwamendingen  
Zürich St. Peter

### ab 1000 Franken

Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung, Uster  
Mareina-Stiftung, Küsnacht  
Küchler AG, Schlieren  
Hilfsgesellschaft in Zürich  
Krokop Stiftung

Madeleine und Victor Elsener  
Elisabeth Brunner  
Gemeinnützige Gesellschaft der Bezirke Zürich und Dietlikon  
Kirschner-Loeb-Stiftung, Zürich  
Stiftung Binelli und Ehrsam, Adliswil

### ab 500 Franken

MB Martin Bachmann, Glattbrugg

### bis 500 Franken

Andreas Naujack  
Catherine Rutherford  
Corinne Doxaxis  
Doris und Hans Beutler  
Edgar Tobler  
Gemeinde Dürnten  
Jacqueline Perjées-Schaffner  
Maria Herren-Tamchina  
Marcel Rikli  
Michael Geiser  
Michèle Halser-Furrer  
Leo Tönz  
Otto Rindlisbacher  
Peter Morscher  
Marcel Wüthrich

# Adressen

## Mitarbeitende

Geschäftsleitung Andreas Zumbühl  
Betriebsleitung Peter Calibran  
Agogische Leitung Ueli Maack  
Administration Sibylle Käser  
Berufsbildung Kuno Affolter

Hans Christen  
Albert Heinrich  
Anita Kaufmann  
Patrik Kaufmann  
Marcel Lorentz  
Reto Oertig  
Raphael Scheffold  
Urs Stoll

Daniel Waber  
Martin Widmer

Wohnbegleiterung Dora Battistella  
Nunzia D'Alterio  
Carl Hoegger  
Sabine Mörig  
Werner Schenkel

## Verein

Präsidentin Elisabeth Brunner  
Vorstand Beat Berger  
Renate Caluori  
Peter Morscher  
Catherine  
Rutherford  
Roger Wälle

Aktivmitglieder Thomas Bachmann  
Silvia Balsiger Geiser  
Ruedi Baumann  
Heinz Bosshard  
Richard Büchler  
Felix Caduff  
Andreas Daurù  
Balthasar Glättli  
Michèle Halser  
Arnold Kohler  
Manfred Rogoll  
Beat Wenger  
Gerhard Werner  
Marcel Wüthrich

## Geschäftsstelle / Schreinerei Seebach

Verein Werchschiür  
Schaffhauserstrasse 510a  
8052 Zürich  
044 302 75 00  
info@werchschiuer.ch  
www.werchschiuer.ch

## Schreinerei Glattbrugg

Schreinerei Werchschiür  
Industriestrasse 51  
8152 Glattbrugg  
044 302 75 51

## Malerei Hunziker Areal

Malerei Werchschiür  
Genossenschaftsstrasse 11  
8050 Zürich  
044 302 78 26

## Wohngruppen

Ausserdorfstrasse 8/10  
8052 Zürich

Dialogweg 2  
8050 Zürich

Honigstrasse 55  
8052 Zürich

Schaffhauserstrasse 506  
8052 Zürich

## Revisionsstelle

Aeberli Treuhand AG  
Zimmergasse 17  
8034 Zürich

## Zahlungsverkehr

IBAN Nr. CH75 0070 0111 9010 4008 4